Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 21. Oktober 2012 um 15:18 Uhr

NDR begleitet den Falkner Rouven Polep: Kreisende Geier sind im Wisentgehege kein Anzeichen für eine Firmenpleite



Springe (wbn). Mit 16 Jahren begann Rouven Polep mit der Falknerei – ganz klassisch als Jäger. Heute ist der 34-Jährige Chef des Falkenhofs im Wisentgehege Springe. Mit seinem Team betreibt er eine Auffangstation für Greifvögel und ein Zentrum für Umweltbildung.

Falken, Adler, Eulen und Käuze leben auf dem Falkenhof – unter den rund 80 Greifern gibt es auch ganz spezielle Tiere wie „Louis“ den Steppenadler oder Uhudame „Lulu“. Damit die Vogelmannschaft nicht zu flugunfähigen „Vorzeigegreifern“ verkommt, besteht der Chef auf einem täglichen Flugtraining für alle Tiere. Außerdem hat er die Lebensbedingungen für die Greifvögel kontinuierlich verbessert.

(Zum Bild: Uhudame "Lulu" löst sich entspannt von der Ansitzplatte im Springer Falkenhof. Unser Tierfotograf Andreas Stahl hat den richtigen Zeitpunkt erwischt um sie in dieser interessanten Fluglage abzulichten. Foto: Stahl)

Fortsetzung von Seite 1

Die Umsetzung seines wohl ehrgeizigsten Projektes, der Neubau der großen Geiervoliere, bereitet Rouven Polep derzeit schlaflose Nächte. Die beiden Sperbergeier „Wally“ und „Charlie“ sollen umziehen und noch vor dem Winter wieder richtig trainiert werden. Längst schon sollte die Anlage fertig sein. Sogar eine neue Kollegin hat Rouven Polep eingestellt. Falknerin Gesa Lottmann soll die Geier möglichst rasch in Form bringen. Der Film aus der NDR Reihe "NaturNah" begleitet Rouven Polep und sein Team durch die Umgestaltungsphase und gewährt einen Blick hinter die Kulissen des Falkenhofs.

Unser Programmtipp: *„NaturNah: Der Falkner“. Zu sehen ist die 30-minütige Natur-Dokumentation am Dienstag, den 23. Oktober 2012 um 18.15 Uhr im NDR Fernsehen. Wiederholt wird die Sendung am 24.10. um 13.00 Uhr.*

Jeden Dienstag widmet sich das NDR Fernsehen in der Reihe „NaturNah“ norddeutschen Landschaften und Lebensräumen. Kamerateams nehmen sich besonders viel Zeit, um die Natur vor der Haustür in ihrer Vielfalt abzubilden, Tierfilmer legen sich im Auftrag des NDR auf die Lauer, um seltene Szenen aus Norddeutschlands Tierwelt einzufangen. Die Reihe zeigt Veränderungen im Jahreszyklus, begleitet Forschungsprojekte, Naturschutzmaßnahmen und

würdigt ehrenamtliches Engagement. Denn Naturschutz in Norddeutschland ist nicht möglich ohne das Engagement der Menschen, die hier leben.